

Entführung wird zur spaßigen Geschichte

Abendbrot und Unterhaltung beim „Fußballkomp(l)ott“ im „Parkschlösschen“ – Die Idee kommt bei den Gästen an

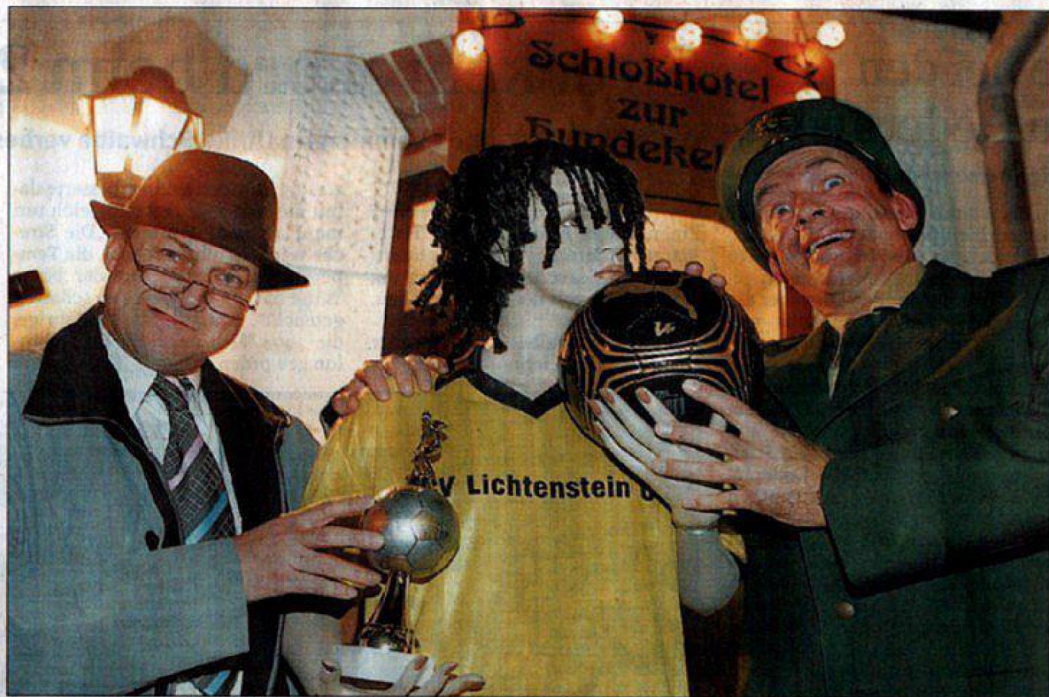
VON TINO BÖTTCHER

Lichtenstein. Ronny Spreewald, der Mittelfeld-Routinier des Fußballvereins FSV Lichtenstein 04, ist entführt worden. Und das ausgerechnet einen Tag vor dem DFB-Pokalfinale seiner Mannschaft gegen den großen FC Bayern München.

Dass die echten Lichtensteiner Kicker je das Endspiel des DFB-Pokals erreichen werden, davon dürften die hiesigen Fußballfreunde im wahren Leben sicher nur träumen. Andrea Laskowski, Chef des Lichtensteiner „Parkschlösschens“, hat diesen Traum zumindest für einen Abend wahrgemacht. Zur Premiere des Krimidiners „Fußballkomp(l)ott“ waren Gäste ins Hotel und Restaurant „Parkschlösschen“ gekommen, wo sie bei einem schmackhaften Drei-Gang-Menü selbst Teil einer packenden Kriminalgeschichte wurden. Dafür mussten sie lediglich an der Garderobe ihre wahre Identität abgeben und für wenige Stunden als Physiotherapeut, Fanbeauftragter oder Manager des FSV Lichtenstein 04 ins Berliner Schlosshotel „Zur Hundekuhle“ einziehen.

Am Vorabend des Endspiels hat FSV-Präsident Theo Fünfziger die Vereinsmitglieder, Sponsoren und Fans zum gemeinsamen Abendessen in das imaginäre Mannschaftshotel eingeladen, als das Verschwinden des Mittelfeldstars bemerkt wird. Oberwachtmeister Windisch, gleichzeitig Gründungsmitglied des Vereins, leitet sofort die Ermittlungen ein und ruft Kriminalkommissar Schimpanski zur Unterstützung.

Ob Ronny Spreewalds größter Kontrahent Ronaldo Kugelblitz, sei-



Die Kabarettisten Manfred Clausner als Hauptwachtmeister Windisch (rechts) und Ulrich Zwihscher als Kommissar Schimpanski vor dem Eingang zum Schlosshotel „Zur Hundekuhle“.

—FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

ne Ehefrau Anita Spreewald-Gurke oder Trainer Eduard Reiher – jeder im Saal ist verdächtig und muss seine Unschuld glaubhaft machen. Und als schließlich die Spurensicherung eintrifft, kommt alles noch viel schlimmer ...

Andrea Laskowski hatte bereits seit Langem geplant, ein solches Krimidinner in ihrem Haus zu veranstalten. Bis die Idee jedoch so weit gereift war, um sie zur Aufführung

zu bringen, seien fast drei Jahre ins Land gegangen. Als Hauptdarsteller konnte die Hotelchefin die beiden Chemnitzer Komödianten Ulli Zwihscher alias Kommissar Schimpanski und Manfred Clausner alias Oberwachtmeister Windisch gewinnen, die in ihren Rollen als tollpatschige Ermittler glänzten.

Wer wissen will, ob Ronny Spreewald doch noch zum Finalspiel auflaufen kann und wer wirk-

lich hinter der Tat steckt, sollte sich zeitlich ranhalten. Die restlichen vier Termine dieses Jahres sind zwar bereits ausverkauft, Andrea Laskowski betonte aber, dass für Firmen- und Vereinsfeiern noch Reservierungen möglich seien. Zudem plane sie fürs kommende Jahr weitere Krimidinner-Geschichten: „Unser Haus soll zu einem kriminellen Schlösschen werden“, so die Hotelchefin.